

Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit mehr als 1.306 Planbetten. Unsere mehr als 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung sowie im öffentlichen Gesundheitswesen auf höchstem Niveau.

Die Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde bildet das Fach in seiner gesamten Breite ab und verfügt über eine Sektion für Phoniatrie und Pädaudiologie. Klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte liegen im Bereich der Versorgung mit implantierbaren Hörsystemen sowie in der Tumorchirurgie im Kopf-Hals-Bereich.

Im **Audiologischen Zentrum** der **Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde** (Direktor: Prof. Dr. med. S. Strieth) am Universitätsklinikums Bonn ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in **Teilzeit (65%)** zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) – Promotionsstelle im Rahmen eines DFG-Projektes

Die Stelle ist auf **3 Jahre** befristet.

Unser Profil:

Im Audiologischen Zentrum der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am Universitätsklinikum Bonn beschäftigen wir uns wissenschaftlich mit objektiver Audiometrie, Elektrophysiologie sowie objektiven Methoden der Neurootologie in Zusammenhang mit der Versorgung mit implantierbaren Hörsystemen. Die ausgeschriebene Stelle ist in dem Projekt „Einfluss der elektrischen Cochlea-Implantat-Costimulation auf die vestibuläre Funktion und das Gleichgewicht (vCIC)“ verortet, welches von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird (DFG-Projekt FR 4610/2-1; Leitung: Dr. rer. nat. Laura Fröhlich). Es soll im Rahmen einer klinischen Studie mit Proband*innen erforscht werden, wie sich eine elektrisch-vestibuläre Kostimulation durch ein Cochleaimplantat auf die posturale Kontrolle auswirkt.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem technisch-naturwissenschaftlichen Fach, z.B. Medizinische Physik, Audiologie, Neurowissenschaften oder vergleichbar
- Umfassendes technisches Verständnis und Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen
- Teamfähigkeit, Kommunikationsgeschick sowie Empathie im Umgang mit Menschen mit Hörbeeinträchtigung
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und befristet auf drei Jahre.
- Es besteht in jedem Fall die Möglichkeit einer rein wissenschaftlichen Teilzeitbeschäftigung (65%) oder bei individueller Eignung auch eine Ergänzung der Beschäftigung auf bis zu 100% bei klinisch-wissenschaftlicher Mitarbeit in unserem CI-Zentrum. Hierbei erfolgt auch eine Einarbeitung in die technische Cochlea-Implantat-Anpassung und die weitere audiologische Erst- und Folgetherapie bei CI-Patient*innen.

- Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.
- Die Promotionsmöglichkeit ist im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit gegeben.

Wir setzen uns für Diversität und Chancengleichheit ein. Unser Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Wir fordern deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Kontakt:

Sie erfüllen unsere Anforderungen und suchen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit? Zögern Sie nicht und senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (bevorzugt per E-Mail in einer Datei bis 5 MB Größe) an:

Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Universitätsklinikum Bonn
zu Hd. Dr. rer. nat. Laura Fröhlich
Venusberg-Campus 1, Geb. 03
53127 Bonn
E-Mail: laura.froehlich@ukbonn.de
www.ukbonn.de/hno